



Oxford Cambridge and RSA

Thursday 18 June 2015 – Morning

A2 GCE GERMAN

F714/01 Listening, Reading and Writing 2

Candidates answer on the Question Paper.

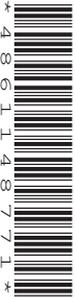
OCR supplied materials:

- Special Sheet (inserted)
- CD

Other materials required:

None

Duration: 2 hours 45 minutes



Candidate forename		Candidate surname	
-----------------------	--	----------------------	--

Centre number						Candidate number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- The Special Sheet will be found inside this document.
- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above. Please write clearly and in capital letters.
- Use black ink.
- Answer **all** the questions in Sections A and B and **one** question in Section C.
- Read each question carefully. Make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Write your answer to each question in the space provided. If additional space is required, you should use the lined page at the end of this booklet. The question number(s) must be clearly shown.
- Do **not** write in the bar codes.

INFORMATION FOR CANDIDATES

- The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- There are three sections in this paper:
Section A: 35 marks Listening and Writing
Section B: 60 marks Reading and Writing
Section C: 45 marks Writing
- You will be awarded marks for the quality of written communication in German and English.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **20** pages. Any blank pages are indicated.

SECTION A – Listening and Writing

Answer **all** the questions.

Recommended time for Section A: 30 minutes

Task 1: Listening

THE PROBLEM WITH PLASTIC BAGS

Listen to the report and answer the following questions IN ENGLISH.

[10 marks]

(a) Why exactly is the plastic bag a symbol of our throw-away society?

..... [1]

(b) What does the EU want to do?

..... [1]

(c) What alternatives will member states be able to choose between?

..... [1]

(d) At present, what is the difference between the situation regarding plastic bags in supermarkets in Germany and that in many other EU countries?

..... [1]

(e) Other than recycling, what else is it important to do to reduce the amount of plastic polluting the environment?

..... [1]

(f) Explain exactly why it is a particular problem for human beings if plastic bags end up in rivers and seas.

.....
.....
..... [3]

(g) What exactly would a ban on plastic bags in Germany achieve?

..... [1]

(h) Which age group is most in favour of a ban?

..... [1]

Aufgabe 2: Hören

RADIOINTERVIEW

Hören Sie das Interview und beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.

[20 Punkte für Textverständnis + 5 Punkte für Qualität der Sprache]

(a) Wo hat Christian früher gewohnt?

..... [1]

(b) Was ist das Ziel des Donauhauses?

..... [1]

(c) Wo wohnt Christian jetzt?

..... [1]

(d) Was für Arbeit macht er jetzt? Geben Sie alle Details.

.....
.....
..... [3]

(e) Warum hat er diese Arbeit angenommen?

..... [1]

(f) Wie oft hat man die Möglichkeit, einen Tierarzt aufzusuchen?

..... [1]

(g) Wie wird die Klinik finanziert?

..... [1]

(h) Warum war Charlie so wichtig für Christian?

..... [1]

(i) Welche drei Tierarten, die für Obdachlose wichtig sind, nennt Christian?

..... [1]

(j) Was würden Obdachlose vielleicht ohne diese Tiere machen?

..... [1]

(k) Was wären die Folgen für obdachlose Tierbesitzer, wenn es diese Klinik nicht gäbe?

.....
..... [2]

(l) Wie unterscheiden sich obdachlose Tierbesitzer von anderen Tierbesitzern?

..... [1]

(m) Was geschieht oft, wenn Menschen erfahren, dass jemand sich um ihr Tier kümmert?

..... [1]

(n) Was soll durch den Kontakt mit der Tierklinik erreicht werden?

(i)

(ii)

(iii) [3]

(o) Zu wem kann man im selben Gebäude gehen, wenn man will?

..... [1]

SECTION B – Reading and Writing

Answer **all** the questions.

Recommended time for Section B: 1 hour

In Section B there are 5 marks for Quality of Language.

Aufgaben 3 bis 5

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Diskriminierung in der Disko“

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Diskriminierung in der Disko

- 1** Dunkle Haut, männlich – dann kommst du vielleicht wegen deines Aussehens nicht in den Club. Jedes Wochenende geben Türsteher rotes oder grünes Licht. Es ist gar nicht neu, dass es für jemanden, der für einen Ausländer gehalten wird, schwieriger ist, hereingelassen zu werden. Neu aber ist, dass sich nicht mehr alle Betroffenen verschämt umdrehen und nach Hause schleichen. Neu ist auch, dass junge ausländische Männer gegen diese Diskriminierung in Clubs vor Gericht gehen – und gewinnen. Allein in Dresden gab es in den vergangenen Monaten sieben Klagen gegen sechs Clubs. Asim aus Syrien ist einer der Kläger.
- 2** Asim kam vor neun Jahren nach Deutschland. Diskriminierung kannte er nicht – bis zu einem Abend, als er mit zwei syrischen Freunden einen Keller-Club besuchen wollte. Alle wurden hereingelassen, er und seine Freunde nicht. „Schaut mal, was ihr anhabt“, antwortete der Türsteher, als die drei wissen wollten, warum gerade sie draußen bleiben sollten. Dabei trugen Asim und seine Freunde ähnliche Klamotten wie die anderen.
- 3** Asim war wütend. Also beschlossen er und seine Freunde, den Club mit Hilfe des Antidiskriminierungsverbandes anzuklagen. Doch dazu braucht man Beweise. Deshalb führt der Verband immer Testings durch, bei denen sich zwei Gruppen in die Schlange stellen, und zwar drei junge Männer, die Türsteher für Ausländer halten könnten, und drei hellhäutige Deutsche.
- 4** In diesem Fall waren Daniel, ein Deutscher vom Antidiskriminierungsverband, und Asim an dem Testing beteiligt. Ruhiges Verhalten, nicht alkoholisiert – alles war gleich, bis auf das Aussehen. „Geht mal bitte zur Seite, damit die Gäste reinkommen können“, sagte der Türsteher zu Asims Gruppe. ‚Die Gäste‘ waren Daniel und seine Begleiter. Der verklagte Clubmanager versteht aber die Aufregung nicht und sagt, er sei sich keiner Schuld bewusst: „In meinem Club gilt gleiches Recht für alle, und wir lassen ständig Ausländer rein.“

Aufgabe 3**Absatz 1**

Welche von diesen Aussagen stimmen? Haken Sie (✓) die 8 richtigen Aussagen ab. Achtung! Wenn Sie mehr als 8 abhaken, gibt es Minuspunkte.

[8 Punkte]

(a) Als dunkelhäutiger Mann sollst du nicht in Clubs hineingehen.	
(b) Wie Menschen aussehen, spielt in dieser Situation eine Rolle.	
(c) Türsteher haben die Macht, Entscheidungen zu treffen.	
(d) Die Leute, die am meisten benachteiligt sind, sind ausländische Männer.	
(e) Frauen erleben keine Diskriminierung.	
(f) Es ist neu, dass viele Männer für Ausländer gehalten werden.	
(g) Früher haben viele Leute die Entscheidungen der Türsteher einfach akzeptiert.	
(h) Jetzt gehen alle Ausländer verschämt nach Hause.	
(i) Die Situation kann für die Betroffenen peinlich sein.	
(j) Es ist neu, dass man meistens leise wegschleicht.	
(k) Diskriminierung in Deutschland ist neu.	
(l) Junge Ausländer klagen Clubs an.	
(m) Einige Klagen hatten Erfolg.	
(n) Ein Syrer war allein in Dresden.	
(o) Mehr als ein Club wurde vor Gericht gebracht.	
(p) Asim ist kläglich.	

Aufgabe 4**Absätze 2 und 3**

Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

[10 Punkte]

(a) Was hat Asim neulich zum ersten Mal innerhalb von neun Jahren erfahren?

..... [1]

(b) Wohin gingen die drei Syrer an diesem Abend?

..... [1]

(c) Was durften die drei Freunde nicht?

..... [1]

(d) (i) Was kritisierte der Türsteher?

..... [1]

(ii) Warum schien die Antwort unfair zu sein?

..... [1]

(e) Was war Asims erste Reaktion?

..... [1]

(f) Welche Entscheidung trafen er und seine Freunde?

..... [1]

(g) Warum müssen Testings gemacht werden?

..... [1]

(h) Wie sehen die zwei Gruppen in den Testings aus?

Gruppe 1 [1]

Gruppe 2 [1]

Aufgabe 5

Absatz 4

Ergänzen Sie den Text, so dass er dem Sinn des Originals entspricht. Sie dürfen Wörter aus dem Originaltext benutzen, aber achten Sie darauf, dass der Satzbau stimmt.

[7 Punkte]

Asim und Daniel haben an dem Testing

(a)

Der einzige (b)

zwischen den beiden Gruppen war ihr Aussehen. Der Türsteher wollte Asims Gruppe nicht

(c) Er meinte,

sie sollten (d)

damit Daniels Gruppe hinein durfte. Der Clubmanager glaubt nicht,

dass (e)

Er behauptet,

dass (f)

und dass (g)

Aufgaben 6 bis 9

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Argumente gegen Überwachungskameras“.

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Argumente gegen Überwachungskameras

- 1 Überwachungskameras gibt es in öffentlichen Parks und in der U-Bahn, an Geldautomaten und Brücken, bei Demonstrationen und auf Schultoiletten, in Bahnhöfen und an den Eingängen diverser Gebäude. Kameras sind überall. Polizisten und Politiker sehen sie oft als Allheilmittel und wollen, dass immer mehr Kameras aufgehängt werden.
- 2 Die Gesamtzahl der Kameras ist unbekannt, aber sogar in den Vororten sind sie längst alltäglich. Wenn man Kriminalität und Terrorismus bekämpfen will, braucht man viele Methoden. Ob der Einsatz von Kameras die erhoffte Sicherheit bringt, ist nicht klar. Es gibt nur wenige Studien, die untersucht haben, ob Kameras überhaupt Einfluss auf Kriminalität haben. Eine Studie beschäftigte sich mit den Kameras in der Berliner U-Bahn. Ergebnis: Die Überwachung verändert gar nichts. Eine andere Studie wurde in London unternommen, einer der am besten überwachten Städte der Welt. Auch hier das Fazit: Die Verbrechensrate sinkt nicht.
- 3 Der Preis für Überwachung ist hoch. Wenn wir überwacht werden, entwickeln wir einen Hang zum Konformismus. Wir verlieren durch allgegenwärtige Kameras viel: das Gefühl, vom Staat in Ruhe gelassen zu werden, zum Beispiel – manche nennen es Freiheit. Wegen unserer Angst, durch Terroristen zu sterben, wird die freie Gesellschaft ermordet. Früher war man in einer deutschen Großstadt anonym. In wenigen Jahren wird es fast unmöglich sein, sich dort zu bewegen, ohne dabei gefilmt zu werden.
- 4 Für die Überwacher ist es wichtig, jeden erkennen zu können, und Kameras bieten die billigste Weise, dieses Ziel zu erreichen. Der nächste Schritt sind Prozesse, die automatisch Menschen identifizieren können – anhand der Geometrie eines Gesichtes, des Ganges oder der Kleidung. Anonym zu bleiben ist schwer. Eine Maske zu tragen ist zu auffällig. Einen Stein in den Schuh zu legen, um seinen Gang zu verändern, ist zu schmerzhaft. Immer neue Sachen anzuziehen ist zu teuer.

Task 6: Transfer of Meaning

Paragraph 1

Transfer into ENGLISH the meaning of PARAGRAPH 1 from ‘Überwachungskameras ...’ to ‘... aufgehängt werden’.

Marks are awarded for the accurate transfer of meaning and for the quality of your written English.

[10 marks]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 7

Absatz 2

Ergänzen Sie die Sätze, so dass sie dem Sinn des Originals entsprechen. Sie dürfen Wörter aus dem Originaltext benutzen, aber achten Sie darauf, dass der Satzbau stimmt.

[6 Punkte]

(a) Keiner weiß, wie viele

.....
..... [1]

(b) Man braucht viele verschiedene Mittel, um

.....
..... [1]

(c) Durch den Einsatz von Kameras will man

.....
..... [1]

(d) Es gibt bis jetzt nicht viele Untersuchungen über

.....
..... [1]

(e) Eine Studie über die Berliner U-Bahn hat festgestellt, dass

.....
..... [1]

(f) Angeblich gibt es auch in London wegen Überwachungskameras nicht weniger

.....
..... [1]

Aufgabe 8

Absätze 2 und 3

Erklären Sie AUF DEUTSCH die folgenden im Text unterstrichenen Ausdrücke.

[4 Punkte]

(a) in den Vororten

.....
..... [1]

(b) das Fazit

.....
..... [1]

(c) einen Hang zum Konformismus

.....
..... [1]

(d) allgegenwärtig

.....
..... [1]

Aufgabe 9

Absätze 3 und 4

Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

[10 Punkte]

(a) Wie wird hier ‚Freiheit‘ definiert?

..... [1]

(b) Was machen wir, weil wir Angst haben?

..... [1]

(c) Was werden wir bald nicht mehr machen können?

.....
..... [2]

(d) Was wollen die Überwacher?

..... [1]

(e) Was ist ein besonderer Vorteil von Kameras für die Überwacher?

..... [1]

(f) Was kann man durch die Geometrie eines Gesichts oder den Gang feststellen?

..... [1]

(g) Wie könnte man vielleicht versuchen, anonym zu bleiben? Nennen Sie **drei** Möglichkeiten.

(i) [1]

(ii) [1]

(iii) [1]

SECTION C – Writing

Recommended time for Section C: 1 hour 15 minutes

Wählen Sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben Sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 250 Wörtern. Empfohlenes Maximum : 400 Wörter.

Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz müssen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.

Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.

Die Titel finden Sie auch auf dem Sonderblatt.

10 Die Gesellschaft: Gesetz und Ordnung

Gibt es bestimmte geographische Gebiete in Deutschland, wo es mehr Kriminalität gibt? Wenn ja, wie ist das zu erklären?

11 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung

Erfinden Sie einen Dialog zwischen dem Bürgermeister einer deutschen Stadt und Andrej, einem bulgarischen Familienvater, über Andrejs Erfahrungen seit seiner Ankunft in Deutschland.

12 Die Umwelt: Naturschutz

Welche Aspekte der Umweltpolitik in Deutschland halten Sie für besonders erfolgreich? Erklären Sie Ihre Meinung.

13 Die Umwelt: Energie

Nächsten Monat nehmen Sie an einer Demonstration gegen die Weiterbenutzung von Kohle bzw. Braunkohle in Deutschland teil. Schreiben Sie ein Pamphlet, das bei der Demonstration verteilt werden soll.

14 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie

Inwieweit sind Roboter für die deutsche Industrie nützlich?

15 Naturwissenschaften und Technologie: Wissenschaftliche Fortschritte

Stellen Sie sich vor, Sie sind ein bekannter deutscher Wissenschaftler oder eine bekannte deutsche Wissenschaftlerin. Erklären Sie, warum Ihre Leistungen für die Menschheit so wichtig sind.

16 Kultur: Kulturelles Erbe und Geschichte

„Geschichte ist überall.“ Inwieweit ist das in Deutschland wahr?

17 Kultur: Literatur und die darstellenden Künste

Stellen Sie sich vor, Sie studieren Germanistik an einer deutschen Uni. Schreiben Sie an Ihren Professor, um ihn zu überzeugen, dass ein bestimmtes Werk unbedingt studiert werden sollte.

**Relevance and Points of View [10]
Structure and Analysis [15]
Quality of Language [20]**

A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, intended for writing answers.

END OF QUESTION PAPER

ADDITIONAL ANSWER SPACE

If additional answer space is required, you should use the following lined page. The question number(s) must be clearly shown in the margin.

A large rectangular area with a solid vertical line on the left side and horizontal dotted lines extending across the page, providing space for writing answers.

**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.